

Kreis Offenbach fördert singende Talente

27.12.2012

Stadtpost Langen



Der Teeniechor der Sängerlust Hausen hat die Jury überzeugt. Chorleiter Peter Krausch (rechts) zeigt Engagement, Obertshausens Erster Stadtrat Hubert Gerhards (Zweiter von rechts) freut sich.

Foto: Heide

Kulturförderpreis geht nach Egelsbach und Obertshausen

Kreis Offenbach fördert singende Talente

Kreis Offenbach (fp) – Im Kreishaus Dietzenbach wurde der diesjährige Kulturförderpreis des Kreises Offenbach verliehen. Der mit 3070 Euro dotierte Kulturförderpreis geht in diesem Jahr zu gleichen Teilen an den Teeniechor der Sängerlust Hausen sowie an den Kinder- und Jungen Chor St. Josef aus Egelsbach. „Musik ist die Melodie, zu der die Welt der Text ist“, zitierte Landrat Oliver Quilling den deutschen Philosophen Arthur Schopenhauer. In diesem Zusammenhang verwies Quilling auf Emotionen und Inspirationen, die durch die Musik geradezu beflügelt werden und „ohne diese unsere rational ausgerichtete Welt viel ärmer wäre“. „Musik begleitet aber auch unsere verschiedenen Rhythmen des Lebens, unsere so unterschiedlichen Empfindungen und Seelerregung, von Schmerz und Trauer über Hoffnung und Liebe bis hin zu Angst und Zuvorsicht“, betonte Landrat Quilling.



Preisverleihung im Kreishaus: Eine Hälfte des Preises geht an den Kinder- und Jungen Chor St. Josef aus Egelsbach. Chorleiterin Tanja Buhl (mit Urkunde) freut sich.

Foto: Paul

„Sinnbild für Zukunft des Gesangs“

Mit dem Kulturförderpreis sollen in diesem Jahr insbesondere junge singende Talente gefördert werden. Gemäß seiner Satzung wird er Personen mit erkennbaren außerordentlichen künstlerischen Begabungen, die noch in der Ausbildung oder am Anfang ihrer Laufbahn stehen, verliehen.

„Unsere diesjährigen Preisträger repräsentieren jedoch weit mehr. Sie sind Sinnbild für die Zukunft des Gesangs in unserer Region“, sagte Landrat Oliver Quilling.

„Die Jury hat bei der Vergabe des Kulturförderpreises an den Kinder- und Jungen Chor Egelsbach besonders die große Bandbreite des Ensembles überzeugt“, hob Quilling in seiner Laudatio hervor. Sie reicht von ein- bis zweistimmigen Liedern in Deutsch oder Englisch so-

wie über drei- bis vierstimmige Kanons bis hin zum geistlichen Liedgut, Gospel, Spirituals und Taizé-Liedern. Hinzu kommt ein großes Engagement in der Kirche als Begleitung für Gottesdienste, aber auch in sozialen Einrichtungen wie Seniorenheimen und Auftritte bei Kerbgottesdienst und Erntedankgottesdienst, die der Chor mitgestaltet. Ein besonderer Dank ging an Chorleiterin Tanja Buhl, bei der alle Fäden zusammenlaufen.

Unter großem Applaus überreichte Landrat Oliver Quilling, zusammen mit dem Präsidenten des Kreistages, Paul Scherer, sowie dem Vorsitzenden des Sängerkreises Offenbach, Siegfried Roet, die Auszeichnungsurkunde. Der Teeniechor der Sängerlust Hausen wurde gegründet um Kindern nach der vierten Klasse die Möglichkeit zu geben, gemeinsam weiter zu singen. Eltern und Musiklehrer Peter Krausch verwirklichten diese Idee gemeinsam mit der Sängerlust Hausen. Krausch betreut schon den Jugendchor 2000 der 16- bis 25-jährigen bei der Sängerlust. Der Teeniechor ist nun die Basis für den Jugendchor.

„Jedes Jahr wechseln junge Sänger aus dem Teeniechor in den Jugendchor, der sich mittlerweile zu einem der besten Jugendchöre in Hessen entwickelt hat“, betonte Landrat Oliver Quilling.

Chorleiter Krausch motiviert die jungen Sänger

Ferner würdigte Quilling dass die Kinder im Alter von 11 bis 15 Jahren eine fundierte musikalische Ausbildung erhalten. Kürzlich wirkte der Teeniechor der Sängerlust Hausen bei einer Musicalveranstaltung mit und gab als Projektchor zwei Konzerte mit der Hamburger A-cappella-Gruppe La Le Lu. Ferner wirken die Teenies bei öffentlichen Veranstaltungen sowie dem Sängerlust-Konzert „Hausen singt“ mit. „Der Teeniechor Sängerlust Hausen erfüllt zudem eine wichtige gesellschaftliche Funktion, denn Musik verbindet und ist grenz- als auch generationenübergreifend“, betonte der Landrat. Musik vermag somit viele Brücken zu bauen. Für die Stadt Obertshausen überbrachte der Erste Stadtrat Hubert Gerhards die Glückwünsche des

Magistrates. „Um soich Erfolge vorweisen zu können wie sie der Teeniechor seit Jahren belegt, bedarf es einem begeisterungsfähigen Chorleiter, aber auch begeisterungsfähige junge Sänger – beides trifft hier zu“, lobte Gerhards insbesondere den Dirigenten Peter Krausch. „Dieser Kulturförderpreis ist zudem ein guter Start in das Jubiläumsjahr zum 130-jährigen Bestehen, das der Chor Sängerlust Hausen im kommenden Jahr feiert.“

In seiner Rede betonte der Vorsitzende des Sängerkreises Offenbach, Siegfried Roet, dass es ihn freut, dass der Kreis Offenbach, trotz der prekären finanziellen Lage, weiterhin den Kulturförderpreis aus-schreibe. „Singen ist gesund, es fördert die Atmungskontrolle, und Singen gilt als Stimulanz für Fröhlichkeit und Geselligkeit“, hob Roet hervor. Er verwies aber auch darauf, dass sich die Chormusik in den vergangenen Jahren stark verändert habe und die Chöre sich ebenfalls verändern müssten, wenn sie überleben wollen. „Es ist Bewegung in die hessischen Chöre gekommen, denn die Mitgliederzahlen zeigen wieder nach oben.“

